

Konfiguration der tiptel Yeastar MyPBX IP-Telefonanlagen-Anschluss R.3a10.06.15 des Providers Vodafone

Stand 21.04.2016

Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung der MyPBX IP-Telefonanlagen des Herstellers Yeastar mit dem **IP-Anlagen-Anschluss R3a10.06.15** des Anbieters Vodafone:

<https://www.vodafone.de/business/firmenkunden/mobilfunk-festnetz/ip-anlagen-anschluss.html>.

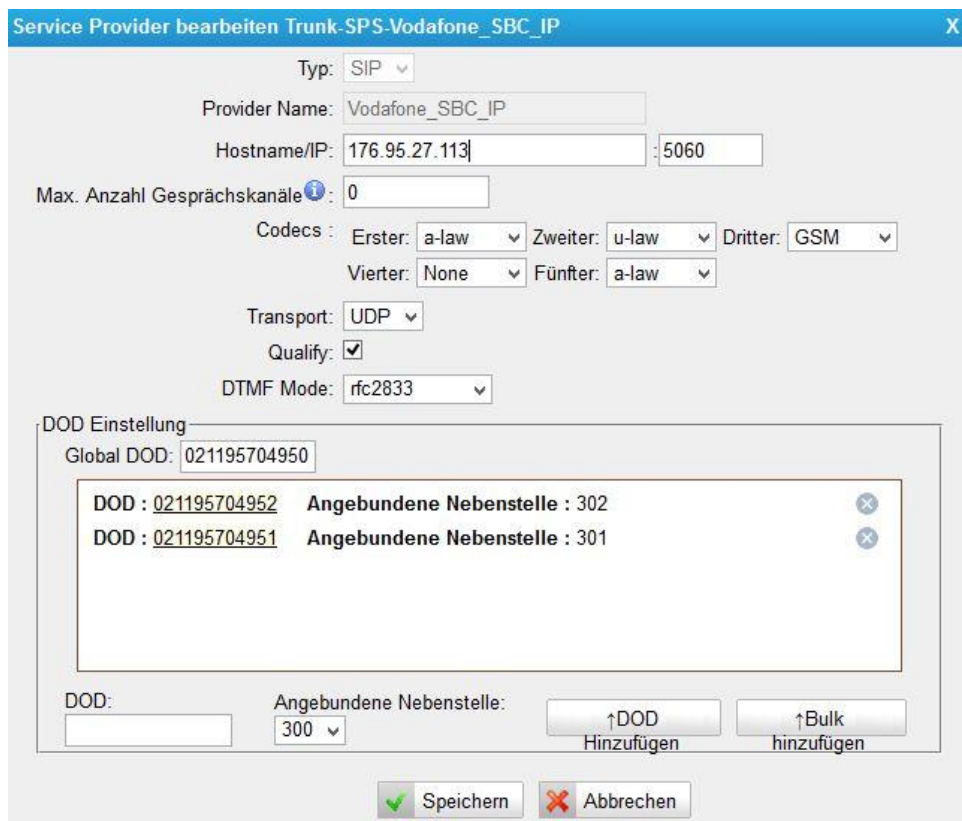
Über die Funktionen eines üblichen VoIP-Anschlusses hinaus bieten diese Anschlüsse über SIP-DDI Durchwahrrufnummern und über CLIP No-Screening die Möglichkeit, bei gehenden Verbindungen beliebige Rufnummern zu übermitteln.

Diese Anleitung wurde mit einem „IP-Anlagen-Anschluss R.3a 10.06.15“ von Vodafone erstellt.

Die hier beschriebene Konfiguration ist bei allen MyPBX-Modellen identisch. Zur Erstellung dieser Anleitung wurde eine Yeastar MyPBX U100 mit Firmware 15.19.0.48 verwendet. Bei neuerer Firmware können die Konfigurationsbildschirme eventuell abweichen.

Einrichtung der VoIP-Verbindung

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der MyPBX oben das Icon „PBX“, dann links in der Navigation den Punkt „Verbindungen“ → „VoIP-Verbindungen“ aus und legen Sie dann über „Neuer Service-Provider“ eine neue Verbindung an.



The screenshot shows a web-based configuration interface for a SIP service provider. The window title is 'Service Provider bearbeiten Trunk-SPS-Vodafone_SBC_IP'. The configuration includes the following fields and options:

- Typ:** SIP
- Provider Name:** Vodafone_SBC_IP
- Hostname/IP:** 176.95.27.113 : 5060
- Max. Anzahl Gesprächskanäle:** 0
- Codecs:**
 - Erster: a-law
 - Zweiter: u-law
 - Dritter: GSM
 - Vierter: None
 - Fünfter: a-law
- Transport:** UDP
- Qualify:**
- DTMF Mode:** rfc2833
- DOD Einstellung:**
 - Global DOD: 021195704950
 - Table of DODs and associated extensions:

DOD : 021195704952	Angebundene Nebenstelle : 302	<input type="button" value="x"/>
DOD : 021195704951	Angebundene Nebenstelle : 301	<input type="button" value="x"/>
- DOD:**
- Angebundene Nebenstelle:** 300
- Buttons:**
 - ↑DOD Hinzufügen
 - ↑Bulk hinzufügen
 - Speichern
 - Abbrechen

Provider-Name: Frei wählbar.

Hostname/IP: Die feste IP-Adresse, die Sie von Ihrem Provider zugeteilt bekommen haben.

Port: Der für SIP zu verwendende Port (5060 oder 5064). Wenn die MyPBX hinter einem Router betrieben wird, der selber VoIP unterstützt, Port 5064 eintragen.

Max. Anzahl der Gesprächskanäle: Tragen Sie hier die Anzahl der Leitungen des SIP-Trunks entsprechend dem Vodafone-Tarif ein.

DOD-Einstellung: Globale DOD: In diesem Feld tragen Sie bitte die Rufnummer ein, die übermittelt werden soll, wenn keine abweichende Rufnummer verwendet wird bzw. einer Nebenstelle keine eigene abgehende Rufnummer zugeteilt wurde.

DOD: Hier können Sie für jede Nebenstelle festlegen, welche Rufnummer bei ausgehenden Verbindungen übertragen werden soll.

Tragen Sie im Feld „DOD“ die gewünschte Durchwahlrufnummer ein, wählen Sie im Feld „Angebundene Nebenstelle“ die gewünschte Nebenstelle aus und fügen Sie die Nebenstelle über die Schaltfläche „DOD Hinzufügen“ zu den DOD-Einstellungen hinzu. Die Eingabe der DOD erfolgt im nationalen Format. Die Nebenstelle 301 überträgt in unserem Beispiel die Vodafone Rufnummer 0211 95704951. Die Nebenstelle 302 überträgt die Vodafone Rufnummer 0211 95704952.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und klicken Sie danach auf die Schaltfläche „Änderungen anwenden“.

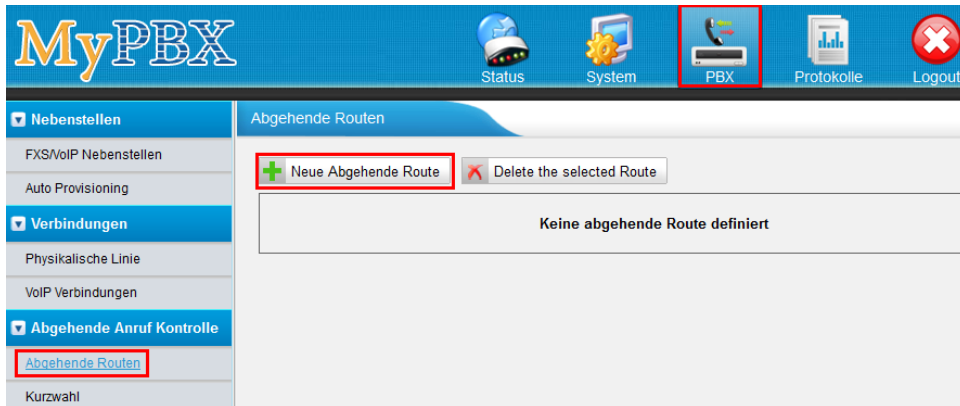
Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Status“ und wählen Sie in der Navigation „Linien Status“ → „Linien Status“ an.

Status	Verbindungs-Name	Typ	Benutzer	Port/Hosname/IP	Erreichbarkeit
OK (24 ms)	Vodafone_SBC_IP	SP-SIP		176.95.27.113	OK (24 ms)

Der Vodafone IP-Anlagenanschluss sollte jetzt als „Registriert“ angezeigt werden.

Abgehende Route einrichten

Damit die Nebenstellen der MyPBX den Vodafone IP-Anlagenanschluss für ausgehende Verbindungen nutzen können, muss eine abgehende Route eingerichtet werden.



Wählen Sie hierzu die Schaltfläche „PBX“ und dann in der Navigation „Abgehende Anrufkontrolle“ → „Abgehende Routen“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue abgehende Route“.

Neue Abgehende Route

Routen Name:

Passwort: [PIN Einstellungen](#)

T.38 Support:

Router memory Hunt:

Zeitgruppen:

Wahlmuster

Wahlmuster	Entferne	Vorangestellt
0.	Entferne	Vorangestellt
+49.	3	0

[+ hinzufügen](#)

Mitglieder Nebenstellen

Verfügbare Nebenstellen	Ausgewählt
600(SIP)	300(SIP) 301(SIP) 302(SIP) 303(SIP) 304(SIP)

Mitglieder Verbindungen

Verfügbare Verbindungen	Ausgewählt
	Vodafone_SBC_IP(SPS)

Routen-Name: Frei wählbar

Wählmuster: Hier tragen Sie „0.“ ein. Dadurch kann der Vodafone-Anschluss für alle ausgehenden Verbindungen genutzt werden. Der Punkt nach der Null steht für einen Joker (Wildcard), so dass beliebige Nummern folgen können. Das Wählmuster in der zweiten Reihe wird benötigt, um ausgehende Telefonate aus der Anrufliste des Telefons durchführen zu können. Vodafone ergänzt die übertragene Rufnummer mit dem Ländercode +49 (Beispiel: +49 21024280). Dieses im Mobilfunk übliche Format kann jedoch von der MyPBX nicht verarbeitet werden. Damit das erste Wählmuster (abgehende Anrufe) greift, müsste der Eintrag in der Anrufliste wie das folgende Beispiel aussehen: 021024280. Das Wählmuster schneidet daher die Landeskenntung (+49) von der Rufnummer (+4921024280) ab. Der verbleibenden Rufnummer (21024280) wird nun eine 0 vorangestellt. (021024280), damit eine wählbare Telefonnummer entsteht.

Für andere Wählmuster beachten Sie bitte die Anleitung der MyPBX.

Mitglieder-
Nebenstelle: Hier die Nebenstellen auswählen, die ausgehende Verbindungen über den Vodafone-Anschluss führen dürfen.

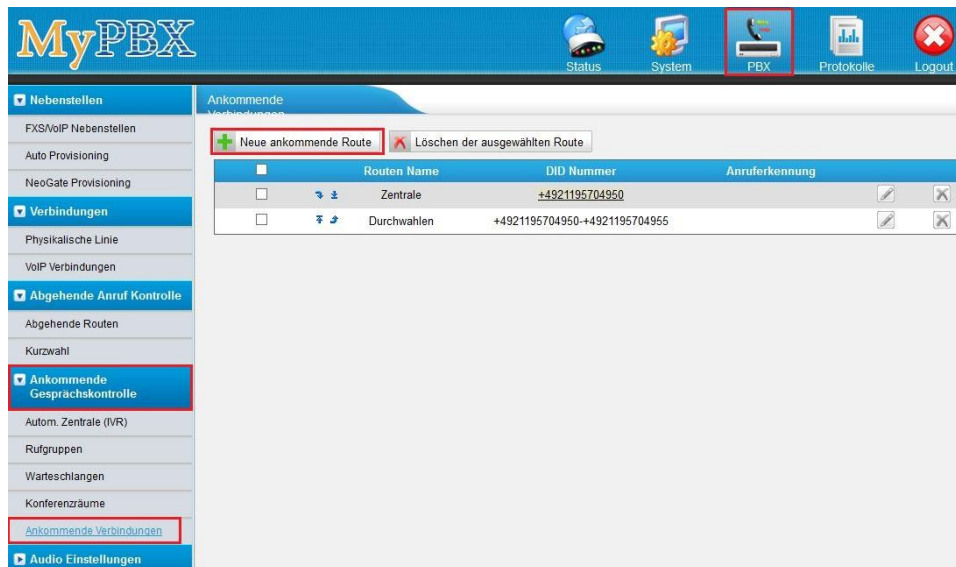
Mitglieder-
Verbindungen: Hier den angelegten Vodafone-Anschluss auswählen.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und klicken Sie danach die Schaltfläche „Änderungen anwenden“ an.

Eingehende Routen einrichten

Für eingehende Verbindungen muss nun noch festgelegt werden, welche Nebenstellen des Vodafone-Anschlusses bei eingehenden Anrufen klingeln sollen.

Wenn Sie auf dem Vodafone-Anschluss SIP-DDI Durchwahlnummern bestellt haben, so sollen in der Regel die Nebenstellen auf Ihren jeweiligen Durchwahlen klingeln. Zusätzlich wird in diesem Beispiel eine Zentrallenrufnummer eingerichtet, auf der ein oder mehrere Telefone klingeln.



The screenshot shows the MyPBX web interface. The top navigation bar includes 'Status', 'System', 'PBX', 'Protokolle', and 'Logout'. The left sidebar has a tree view with categories like 'Nebenstellen', 'Verbindungen', 'Abgehende Anruf Kontrolle', 'Ankommende Gesprächskontrolle', and 'Audio Einstellungen'. The 'Ankommende Verbindungen' sub-menu is selected. The main content area displays a table of incoming routes:

<input type="checkbox"/>	Route Name	DID Nummer	Anruferkennung
<input type="checkbox"/>	Zentrale	+4921195704950	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Durchwahlen	+4921195704950-+4921195704955	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie zum Einrichten der eingehenden Routen die Schaltfläche „PBX“ und dann in der Navigation „Ankommende Gesprächskontrolle“ → „Ankommende Verbindungen“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue ankommende Route“.

Als Erstes legen Sie jetzt eine ankommende Route für die Zentrale an.

Route-Name: Frei wählbar

DID-Nummer: Hier wird die ankommende Rufnummer eingetragen, für die diese Route gelten soll. Im abgebildeten Beispiel wäre das die Zentralenrufnummer +4921195704950.

Wichtig: Auch hier erfolgt die Eingabe der Rufnummer international mit „+49“ vor der Rufnummer, aber ohne das Voranstellen zweier Nullen, die in den abgehenden Routen eingetragen wurden. In unserem Beispiel wurde +492102145950 eingetragen.

Teilnehmer-Verbindungen: Hier den angelegten Vodafone-Anschluss auswählen.

Bürozeiten Ziel / Außerhalb Bürozeiten Ziel: Hier können Sie auswählen, ob das Ziel innerhalb und außerhalb der Bürozeiten eine einzelne Nebenstelle, eine Rufgruppe, ein Anrufbeantworter, eine Warteschleife oder ein Sprachauswahlsystem (IVR) sein soll. Rechts daneben geben Sie dann das Ziel an. In unserer Abbildung soll die Zentralennummer innerhalb der Bürozeiten auf der angelegten Rufgruppe „Zentrale“ klingeln, außerhalb der Bürozeiten werden Anrufe an einen Anrufbeantworter geleitet, eingerichtet an der Nebenstelle 300.

Weitere Möglichkeiten der Konfiguration eingehender Routen und Bürozeiten werden im Handbuch der MyPBX beschrieben.

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und klicken Sie danach die Schaltfläche „Änderungen anwenden“ an. Als nächstes legen Sie eine Route an, bei der alle Durchwahlen direkt an den jeweiligen Nebenstellen klingeln.

Erstellen neue ankommende Route

Allgemein

Routen Name: Durchwahlen

DID Nummer: +950-+4921195704955

Nebenstelle: 300-305

Anruferkennung:

Klingelton:

Aktiviere Callback: Nein

Teilnehmer Verbindungen

Verfügbare Verbindungen:

ausgewählte: Vodafone_SBC_IP(SPS)

Zeitsteuerung

Zeitgruppen: Bürozeit

Tagbetrieb: Gespräch beender

Nachtbetrieb: Gespräch beender

Während Ferien/Feiertagen

Ferien/Feiertag:

Ziel: Gespräch beender

Fax Erkennung

Ziel: ignorieren

Route Name: Frei wählbar

DID-Nummer: Hier wird ein Rufnummernbereich eingetragen, für den diese Route gelten soll. Im abgebildeten Beispiel wäre dieses der Bereich +49211-95704950 bis +49211-95704955.

Wichtig: Auch hier erfolgt die Eingabe der Rufnummer international mit einer vorangestellten „+49“ jedoch ohne die zwei Nullen, die bei den abgehenden Routen eingetragen wurden. In unserem Beispiel wurde +4921195704950-+49211704955 eingetragen.

Nebenstelle: Hier wird der Bereich der Nebenstellen eingetragen, die bei einem eingehenden Anruf klingeln sollte. In unserem Beispiel sind dieses die Nebenstellen 300 bis 305. So konfiguriert, würde bei der Anwahl von 0211-95704950 die Nebenstelle „300“ klingeln, bei Anwahl der 0211-95704951 die Nebenstelle „301“, usw. bis zur Durchwahl und Nebenstelle „305“.

Die Durchwahlen des Vodafone-Anschluss und die Nebenstellen müssen nicht identisch sein. So könnten Sie zu den DID-Nummern -300 bis -305 z.B. auch die Nebenstellen 10 bis 15 eintragen. Wichtig ist nur, dass der Anzahl der DID-Nummern die gleiche Anzahl an Nebenstellen zugeordnet wird.

Teilnehmer-
Verbindungen: Hier den angelegten Vodafone Anschluss auswählen.

In dieser Konfiguration werden alle anderen Einstellungen zu eingehenden Verbindungen ignoriert. Als Beispiel wird die vorgenommene Konfiguration in der Rubrik „Arbeitstag“ ignoriert aber auch Einstellungen im Bereich DNIS. Die so konfigurierten Telefone klingeln immer, unabhängig von den eingestellten Bürozeiten.

Anstelle eines Bereichs von DID-Nummern und Nebenstellen kann auch nur eine DID-Nummer/Nebenstelle eingetragen werden. Würde man z.B. unter DID-Nummer +492119574958 und unter Nebenstelle 399 eintragen, so würde bei Anwahl der Durchwahl +492119574-958 die Nebenstelle 399 (unabhängig von den Bürozeiten) klingeln.

Weitere Möglichkeiten der Konfiguration eingehender Routen sind im Handbuch der MyPBX beschrieben.